

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 kr. (einschließlich 3 kr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 kr. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 2 kr., auswärts 3 kr.

No 70.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 19. Juni 1875.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Schultheißen-Aemter.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 3. d. Mts. in No. 64 d. Bl. wird die **Ordnung** bekannt gemacht, in welcher die **Militärpflichtigen bei der Aushebung am 22. d. Mts. zur Vorstellung kommen**, mit dem Auftrag an die Ortsvorsteher, sie diesen Tags zuvor zu eröffnen, da sie in dieser Reihenfolge werden aufgerufen werden, sich aufzustellen; zunächst aber haben die Militärpflichtigen bei ihrem Eintreffen im Rathhaus hier nach Gemeinden sich zu ordnen, was ihnen mit der Auflage zu eröffnen ist, spätestens um 7 Uhr Morgens daselbst sich einzufinden. Auf das rechtzeitige Eintreffen der Militärpflichtigen haben die Ortsvorsteher besonders zu achten, sowie auf geordnetes Beisammenbleiben Derselben.

Die **Vorstellung** geschieht in **nachstehender Ordnung**:

- 1) Die als **dauernd unbrauchbar** Bezeichneten, (1. von 1854 und 3. von 1855 aus den Gemeinden Weinstein, Deschelbronn, Waiblingen.)
- 2) Die zur **2ten Cl. der Ersatz-Reserve in Vorschlag** gebrachten und zwar
 - a) unter 1 m. 57 cm. messend von 1853,
 - b) wegen zeitiger Dienstunbrauchbarkeit, von 1853, je nach der alphabet. Ordnung der Gemeinden.
- 3) Die zur **1ten Cl. der Ersatzreserve Vorgeschnittenen** und zwar
 - a) wegen nicht vollkommener Dienstfähigkeit von 1853, 1854 und 1855 nach den Loosnummern,
 - b) wegen zeitiger Dienstunbrauchbarkeit von 1853.
- 4) Die als **brauchbar Erklärten** und zwar
 - a) Nichtausgehobene von 1849, 1850, 1853 und 1854 nach den Nummern der alphabet. Liste,
 - b) die Militärpflichtigen von 1855 nach den Loosnummern,
 - c) die im Meß von 1 m. 57 cm. bis 1 m. 61 cm. 5 mm. von 1853, 1854 und 1855 nach Jahrgängen und innerhalb der Jahrgänge nach der Loosnummer.

Es wird erinnert, daß die Militärpflichtigen sämtlich ihre **Gestellungsscheine** mitbringen, aus denen auch zu entnehmen ist, in welche der obigen Kategorien sie gehören.

Den 17. Juni 1875.

R. Oberamt.
Schüler.

Waiblingen.

Die Schultheißenämter

werden beauftragt die im Staats-Anzeiger Nr. 137 enthaltene Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 7. Juni 1875 betreffend die **Außerkehrsetzung der Halbguldenstücke süddeutscher Währung, sowie der vor dem Jahr 1733 geprägten Dreifitzkronenstücke und Fünfzehnkronenstücke deutschen Geprägs** und die Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen vom 11. Juni d. J. in gleichem Betreff in ihren Gemeinden dreimal zu verkündigen und zwar **sofort**, im Monat August und in der Mitte des Monats Oktober d. J. Ueber jede Verkündigung muß ein Eintrag in das Schultheißenamts-Protocoll gemacht werden.

Am 17. Juni 1875.

R. Oberamt.
Schüler.

Oberamt Waiblingen.

Bekanntmachung,

betreffend die **Errichtung eines Wassertriebwerks (Sägmühle) mit Stauvorrichtung an der Rems.**

Der Mühlebesitzer Philipp Gottmann von Grumbach beabsichtigt auf den Parzellen No. 675 ($\frac{1}{8}$ Morg. 36,2 Ath.) und No. 676 ($\frac{1}{8}$ Morg. 39,5 Ath.) Wiesen im Hohnacker an der Rems, Markung Großheppach, ein Sägmühlegebäude von 22,92 M. Länge und 11,46 M. Breite zu erbauen, in welcher eine Gatterhochsäge zum Schneiden von Baustämmen, eine solche zum Schneiden von Schnittwaaren, sowie eine Rund- und eine Bandsäge aufgestellt werden sollen.

Diese Betriebs-Einrichtungen sollen durch eine Fowal'sche Turbine von 1,3—1,7 M. Durchmesser mit directer Aufstellung mittelst Transmission und Riemen in Bewegung gesetzt werden.

Das erforderliche Stauewehr soll bei Parzelle No. $\frac{679}{2}$ Markung Großheppach, und Parz. No. $\frac{779}{2}$ Markung Beutelsbach eingesetzt werden.

Die durch dieses einzusetzende Wehr bewirkte Stauung würde sich bis zur Remsbrücke, in der Nähe der Eisenbahnstation Grumbach erstrecken.

Dem auszuhebenden Ober- und Unterwasser-Kanal soll eine Sohlenbreite von 3,43 M. mit beiderseits einfüßigen Böschungen gegeben werden.

Die Verlauffalle soll in einer Linie mit der Turbinenalle bei Parzell-Nr. 674, Markung Großheppach und Parzell-Nr. $\frac{789}{2}$ Markung Beutelsbach, angebracht und derselben eine Lichtweite von 1,43 M. und eine Höhe von 2,00 M. gegeben werden.

Dieses Unternehmen wird nun mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen dagegen binnen

vierzehn Tagen,

vom 19. d. s. Mts. an gerechnet, bei dem K. Oberamt dahier um so gewisser anzubringen, als nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden können.

Innerhalb der 14tägigen Frist sind Beschreibungen, Pläne und Zeichnungen auf der Oberamts-Kanzlei dahier zur Einsicht aufgelegt.

Den 16. Juni 1875.

K. Oberamt.
Schüsler.

Stuttgart.

Verakkordirung von Eisenbahnbau-Arbeiten.



Zu Ausführung der Murrthal-Bahn (Strecke von Backnang bis Hefenthal) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom IIIten Arbeitsloos der Bauaktion Backnang zur Submission ausgeschrieben.

Dieses Arbeitsloos beginnt bei No. 215 × 40 auf der Markung Backnang und endigt bei No. 232 auf der Markung Steinbach.



Daselbe ist 1654 Meter lang.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschläge folgendermaßen berechnet:

1) Erdarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle	222,530 M.
2) Brücken und Durchlässe	236,000 M.
3) Straßenbauten	5,720 M.
4) Fluß- und Uferbauten	5,460 M.
5) Bettung	7,500 M.

Zusammen 477,210 M.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahnbauamt in Backnang eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abtrieb an den Voranschlags-Preisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen (erstere aus neuester Zeit) schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

"Angebot zu den Bauarbeiten im III. Arbeitsloos der Bauaktion Backnang"

versehen, spätestens bis

Freitag den 2. Juli 1875
Mittags 12 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Am demselben Tage Nachmittags 4 Uhr findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welchem die Submittenten anwohnen können.

Den 16. Juni 1875.

K. Württ. Eisenbahnbau-Commission.
J.-B. Grundler.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jg. Johannes Feyer, Schuhmachers dahier kommt am

Dienstag den 6. Juli d. J.
Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause im erstmaligen Aufstreich zum Verkauf.

Gebäude:

Die Hälfte und zwar den nördlichen Theil an

10,6 Rth. Wohnhaus,

4,3 Rth. Hofraum,

14,9 Rth. No. 501.

einem stockigten Doppelwohnhaus an der alten Bahnhofstraße.

B. = B. = A. 725 fl.

dazu gehört:

Garten:

6,3 Rth. Parc. $\frac{118}{1}$ Gemüsegarten auf der Leimengrube.

Waisenger. Anschlag 1000 fl.

Auswärtige Steigerer haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch gemeinde-räthliche Vermögenszeugnisse auszuweisen.

Den 7. Juni 1875.

K. Gerichtsnotariat.
A. = B. Niempp.

Wittenfeld.

Eichen-Verkauf.

Am Montag den 21. d. M. von Vormittags 8 Uhr an, verkauft die hiesige Gemeinde 56 Eichenstämme von 3—12 Meter Länge 32—70 Cm. mittlerer Durchmesser im Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung.

Den 15. Juni 1875.

Schultheißenamt.
Läpple.

Waiblingen.

Die Unterzeichneten erlauben sich ihre neuesten 334 der verschiedensten

Tapetenmuster,

welche bei **Jm. Scheffel** auszuwählen sind, bestens zu empfehlen.

Die Backhaus'sche
Tapetenfabrik in **Heilbronn.**

Waiblingen.

Gottlieb Unger verkauft oder verpachtet seine

Scheuer

am Zinkenistenthurn. Liebhaber können jeden Tag einen Kauf oder Pacht mit mir abschließen.

Waiblingen.

Auf Torf, Steinkohlen, Schmied- und Herd-Kohlen, sowie auf schönes

Buchenholz,

nimmt fortwährend Bestellungen an und liefert solches zu den billigsten Preisen.

D. Ankele,

Holz- und Kohlenhandlung.

Waiblingen.

Außerordentlich günstiger
Einkauf setzt mich in Stand

Schmidkohlen

erste Sorte ganz besonders billig zu verkaufen und zwar nicht bloß aus dem Magazin sondern auch frei ab Mannheim.

G. Kauffmann, jun.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat einen

Zuber

in Eisen gebunden, im Gehalt von 3 Eimer, zu einem Gällenbehälter passend, zu verkaufen.

Moriz.

Waiblingen.

Es ist ein zweistöckiges

Wohnhaus



mit Hintergebäude nebst zwei Gärten beim Haus für einen Privatier oder für zwei Gewerbetreibende geeignet zu verkaufen. Das Haus kann auch ohne Garten gekauft werden, da sich zum Garten mehrere Liebhaber gezeigt haben.

J. Feil, Uhrenmacher.
Grabenstraße.

Murrthal-Bahn. Beratfordering von Eisenbahn-Hochbau-Arbeiten.



Höherem Auftrag zu Folge sind die hienach beschriebenen Bauarbeiten der Station: **Winnenden** im Submissionsweg zu vergeben. Es werden daher die Preisliebhaber eingeladen, Pläne, Ueberschläge und Bedingungen bei dem Eisenbahnhochbau-Bureau Waiblingen einzusehen und ebendasselbst die mit Fähigkeits- und Vermögenseignissen belegten und mit der Aufschrift "Angebot auf Hochbauarbeiten der Station Winnenden" versehenen und versiegelten Offerte, welche das Anerbieten in Prozenen ausgedrückt enthalten müssen, bis

**Dienstag den 22. Juni 1875
Nachmittags 3 Uhr**

zur Submissionsöffnung, welcher die Submittenten betheiligen können, abzugeben.
Die Ueberschlagssummen betragen:

Benennung der Bauten.	Grabd-Arbeit.		Mauer-Arbeit.		Steinhauer-Arbeit.		Gypfer-Arbeit.		Zimmer-Arbeit.		Schreiner-Arbeit.		Kleber-Arbeit.		Schlosser-Arbeit.		Schmid-Arbeit.		Klempner-Arbeit.		Anstrich-Arbeit.		Maler-Arbeit.		Tafelner-Arbeit.		Klempner-Arbeit.		Klempner-Arbeit.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Berastungs-Gebäude	258	1642387	4011702	7	30	7879	49	4803	35	1532	51	2372	8	524	50	618	9	49	446	14	44	24	44	24	44	24	44	24	44	24
Güterschuppen	120	28	3572	25	117	27	8453	53	723	40	427	30	964	38	258	40	251	20	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nebengebäude	139	28	2903	47	27	42	914	51	90	50	114	18	224	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brückenträger	38	36	621	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waaghäuschen	—	—	108	25	9	48	106	12	29	45	13	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	556	4819593	2911702	7	2130	2717354	45	5647	50	2087	57	3381	7	783	30	907	59	1272	43	446	14	48	48	48	48	48	48	48	48	48

Waiblingen, den 13. Juni 1875.

**A. Eisenbahnhochbauamt.
S. B. v. Alberti.**

Waiblingen.

Haus- & Güter-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft sein bestehendes Haus sammt Scheuer und Garten; ferner ungefähr 2 Viertel Weinberg mit 2 Bäumen im Schrenbaum, 1 1/2 Viertel Weinberg sammt Vorlehen mit 4 tragbaren Bäumen, 3 Viertel 14 Rth. Acker im hintern Kostisohl (mit Dinkel und ewigem Klee), 1 starkes Viertel im vordern Kostisohl mit 12 tragbaren Bäumen. Kaufsliebhaber können am Johannesfeiertag, den 24. Juni Abends 4 Uhr bei Bäcker B. Lessing einen Kauf mit mir abschließen, wozu Liebhaber freundlichst einladet.

Friedrich Dubeck,
in der Frohnackerstraße.

Hochzeitseinladung.

Alle Freunde und Bekannte, welche wir nicht persönlich einladen konnten, laden wir zu unserer am Donnerstag, (Johannesfeiertag) den 24. Juni und Freitag den 25. Juni im Gasthaus zum Löwen in **Neustadt** stattfindenden Hochzeit freundlichst ein.

**Wilhelm Glocker.
Karoline Gruber.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige, lade ich auch alle meine Freunde und Bekannte freundlichst ein.
Der Vater der Braut:
J. Gruber,
z. Löwen.

Steinreinach.



Einen neuen starken **Kuhwagen**

mit oder ohne Leitern hat ganz billig zu verkaufen. **Schmid Maurer.**
Auch habe ich ein Bernerwägle zu verkaufen. **Der Obige.**

Waiblingen.

Das Heugras

von 1/4 Baumgut hat zu verkaufen. **Bentler, Sattler.**

Waiblingen.

1 1/2 Viertel hohen Klee

in der Sänhalde hat auf den ganzen Sommer zu verpacken.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Photographie.

Von Sonntag den 20. d. Mts. an können bei günstigem Wetter jeden Sonntag und Montag Aufnahmen in meinem neuen Atelier hier gemacht werden.
Hiezu ladet ergebenst ein:

Aug. Esenwein,
Maler und Photograph,
Ludwigsburg.

Waiblingen. Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine größere Auswahl
eiserne Herde

verschiedener Größe, neuester Construction, zu Holz- und Kohlenfeuerung, und sichert die billigsten Preise zu.

G. Schmid, Schlosser.

Vorhang-Stoffe

in schmal von 8 Kr. an per Meter, in breit (brochirt) von fl. 1.
36 Kr. an bis zu fl. 40. — pr. Stof.

Bei Abnahme ganzer Stücke à 22 Meter

5 Procent Rabatt,

feiner:

reichhaltiges Lager in sämtlichen Aussteuer-Artikeln zu ganz billigen Preisen bei
(H. 72331)

Max Nathan,

Weißwaaren-Lager en gros & en detail,
Stuttgart, Ecke der Langen- und Calwerstraße.

Rheinisches Tafelglas

in allen Sorten und Maßen stets auf Lager bei

Kaj. Krauß in Giengen a Brz.

Schrader's

Weißes Erbens-Essen,

bereitet von Apotheker **Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart**, ist anerkannt das berühmteste und beliebteste Magenmittel. Wer an irgend einem Magenleiden, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörung, Blähungen, allgemeinem Uebelbefinden etc. etc. leidet, sollte einen Versuch mit diesem vorzüglichen Hausmittel ja nicht versäumen. Auerkennende Zuschriften aus allen Gegenden, von Hoch und Niedrig sind der beste Beweis für die vorzüglichen Erfolge. Per Flasche 36 Kr. zu beziehen durch die meisten Apotheken, Kaufläden des In- und Auslandes.

Bestellungen hierauf vermittelt

in Waiblingen **C. F. Buch,**
in Winnenden beide Apotheken

Wichtig für Krankel

Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. Unsr. Buches Dr. Kiry's Naturheilmethode überzeugen können, wird von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ein 80 Seit. frz. Auszug gratis und franco versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

Robert's Streupulver

zum Einstreuen wunder Kinder das hilfreichste Mittel; per Schachtel 12 Kr.
in Waiblingen bei **C. F. Buch,**
in Winnenden beide Apotheken.

Ein

Mädchen

wird bis Jakobli oder bald für eine kleine Familie gesucht.

Näheres bei der Redaktion.

Chocoladen

der Kaiserl. Königl.
Hof-Chocoladenfabrik:
Gebrüder **Stollwerk** in Köln,
wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in Waiblingen bei
Conditor **Gottl. Wirth.**

Kriegerverein Waiblingen



Laut Beschluß der Monatsversammlung vom 5. d. M. betheilt sich der hiesige Kriegerverein bei der am morgenden Sonntag stattfindenden

den Fahnenweihe in Feuerbach.

Sammlung Morgens 8 Uhr bei Vorstand Ankele.

Abfahrt 8 1/2 Uhr.

Weitere Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

Möbelmagazin.

Unterzeichneter bringt hiermit in Erinnerung, daß sein Magazin in feinen und geringeren Aussteuermöbeln wieder vollständig eingerichtet ist, als:

Sekretäre, Weißzeug- & Kleiderkästen in jeder beliebigen Größe, Kommoden, Pfeiler-Kästen, Bettladen, Kinderbetiladen in großer Auswahl, Umschlag-, Oval-, Pfeiler-, Wasch-, Nacht-, Arbeits- und andere Tische, sowie Rohr- und Brettlosseffel und empfehle solche, namentlich bei Verkauf von ganzen Aussteuern zu äußerst billigen Preisen.

Friedrich Bez,

Schreinermeister (D. 3709)

beim Stuttgarter

Ludwigsburg, Thor.

Elektromotorische

Zahnalsbänder,

um Kindern das Zahnen zu erleichtern & Stück 1 Mark von Apoth. **Schrader, Feuerbach-Stuttgart**, vorräthig bei **C. F. Buch** Waiblingen, beide Apotheken Winnenden.

Das schreckliche Laster Die Trunksucht

wird durch ein der Gesundheit entsprechendes Mittel in kurzer Zeit radikal beseitigt. Auskunft ertheilt **Franz** in **Muskau** in Schlesien.

Tages-Neuigkeiten.

Ulm, 12. Juni. (Aus dem Schwurgerichtssaale.) Zweiter Fall: Anklagesache gegen den 52 Jahre alten ledigen Korbmacher und Eisenbahnarbeiter **Adam Krauß** von Limmersdorf in Bayern, wegen Raubs. Im Oct. v. J. übernachtete der Angekl. mit dem Weber **Joh. Baptist Kiesel** aus Bayern im Köhleswirthshause zu Bolheim bei Heidenheim. Beide wurden mit ihrem wahren Namen in das Fremdenbuch eingetragen. Tags darauf wanderten dieselben in der Richtung gegen Ulm weiter. Nach Aussage des Kiesel wurde er vom Angekl., als sie bei Sezingen, D. Ulm, einen Wald passirten, von hinten mit einem in einen Sacktuch gewickelten Stein auf den Kopf geschlagen, so daß er blutend zu Boden gestürzt

sei. Er habe gleichwohl noch mit dem Angeklagten gerungen, diesem sei es aber dennoch gelungen, ihm, dem Kiesel, den Geldbeutel mit 3 fl. 41 Kr. Inhalt und einen Spiegel aus der Tasche zu reißen, worauf der Räuber entflohen sei. In Folge der stechbrieflichen Verfolgung durch das Oberamtsgericht in Ulm wurde der Thäter in Bayern verhaftet und nach Ulm geliefert. Bei der Verhandlung läugnet der Angekl. alles. Er will zu der kritischen Zeit fern von Ulm sich befunden haben. Der Beraubte recognoscirt ihn aber mit Bestimmtheit als den Thäter. Die Geschwornen bejahten die Schuldsfrage. Strafe: Verlust der Ehrenrechte auf 5 Jahre und Zuchthausstrafe von 5 Jahren 3 Monaten. Vertheidiger **R.-M. Oswald.**